

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. Ernst Herbert vom Leitungsteam des „Ökumenischen Arbeitskreises Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf.
Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



1.11.2017

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir (Quelle: Ps. 23,4).

Pakistan: Mindestens sechs Polizisten prügeln in Jhubhran (Provinz Punjab) vor den Augen von rund 60 Schülern den 17-jährigen Christen Arslan Masih zu Tode.

Der christliche Rechtsanwalt Mushtaq Gill verurteilte „das brutale Vorgehen der Polizei, die unschuldige Christen ermordet und darauf zählt, dass Christen die Schwächsten der Gesellschaft sind und sich nicht wehren können, weshalb die Gewalt ungestraft bleibt.“ Christen (nur 2 % der Bevölkerung) werden im muslimisch dominierten Pakistan immer wieder Opfer von Unterdrückung oder anderer staatlicher Benachteiligungen (Quelle: fides/idea).

Fürbitte: Beten wir für die trauernde Familie und dass die Unterdrückung der christlichen Minderheit aufhört.

China: Pastor Wang Yi von der „Autumn Rain Blessing Church“ wurde in der südwestchinesischen Provinz Sichuan am 6. Okt. verhaftet

– seine Frau ist kurz danach ohne gültige Papiere wohl von der Polizei mitgenommen worden. Bereits am 12. Sept. durfte Pastor Wang nicht zu einer Konferenz reisen, zu welcher er als Sprecher eingeladen war. Seine Frau durfte jedoch bei dieser Konferenz einen Brief von ihm vorlesen (Quelle: Globalchristiannews/AKREF).

Fürbitte: Beten wir um die baldige Freilassung von Pastor Wang sowie seiner Frau und dass der wachsende Druck auf die Hausgemeinden wieder nachlässt.

Nepal: Wenn in diesem Himalaya-Staat Christen sterben, beklagen deren Familien nicht nur den Verlust ihres Angehörigen, sondern auch die Tatsache, dass sie als Christen in Nepal keinen Platz haben, ihren christlichen Angehörigen zu beerdigen.

Meist hatten die Christen ihre Toten heimlich in den Wäldern vergraben. Wenn jedoch in ganz wenigen Fällen ein Christengrab auf einem Hindu-Territorium gefunden worden ist, verlangten die Hindus die sofortige Entfernung des christlichen Leichnams (Quelle: globalchristiannews/AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass der nepalesische Staat Land für Friedhöfe von Nicht-Hindus zur Verfügung stellt, damit auch diese ihre Toten würdig bestatten können.

Kirgisistan: Muslimische Extremisten drangen nachts in der Stadt Tokmak in das Kirchengebäude ein. Sie beschädigten die Einrichtung und besprengten die Wände mit den Botschaften „WIR WERDEN EUCH TÖTEN und LEHRT NICHT UNSERE KINDER“.

wenigen Christen des 1991 von der Sowjetunion unabhängig gewordenen Landes erleben Unterdrückung von Seiten der Regierung und der Gesellschaft (Quelle: Hilfsaktion Märtyrerkirche).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die die kleinen Christengemeinden benachteiligenden Religionsgesetze zugunsten von Religionsfreiheit abgeschafft werden.

Ägypten: Bei einem Messerangriff in Kairo wurde ein koptischer Priester getötet und ein zweiter verletzt, über dessen Gesundheitszustand derzeit noch nichts bekannt ist.

Die koptischen Christen sehen sich immer wieder Gewaltverbrechen fanatischer Muslime ausgesetzt (Quelle: Katholische Nachrichtenagentur).

Fürbitte: Beten wir für den getöteten Priester, dass Gott ihn in Gnaden annimmt und für den verletzten Priester um Gesundung. Beten wir dafür, dass das Morden im Namen Allahs aufhört.

Ägypten: Abweisung oder Anerkennung von tausenden Kirchen?

Weil Lizenzen zum Kirchenbau bisher so schwer zu bekommen waren, trafen sich viele Gemeinden in „unregistrierten“ Gebäuden, die von den Behörden oft rasch geschlossen oder gar abgerissen worden sind (Quelle: Barnabasfund – Übersetzung AKREF/Grace).

Fürbitte: Beten wir um die staatliche Genehmigung der Kirchengebäude.

Nigeria: Fulane-Nomaden haben am 17. Okt. 28 Christen im Dorf Nkedoron ermordet – darunter auch Frauen und Kinder.

Die dort stationierten Sicherheitskräfte flohen und ließen die Bewohner schutzlos zurück. In diesem Jahr hat es bereits 30 Attacken auf christliche Siedlungen gegeben, bei denen insgesamt 250 Personen getötet worden sind. Neben den religiös motivierten Übergriffen spielen auch Landstreitigkeiten zwischen den muslimischen Nomaden und den christlichen Bauern eine Rolle (Quelle: idea).

Fürbitte: Beten wir für die trauernden Angehörigen und um deren Schutz in ihrer Angst. Beten wir um Frieden zwischen den Fulanis und den Christen.

Sansibar: In der zu Tansania gehörenden Insel verfügte das Gericht einen Baustopp für eine seit 8 Jahren im Bau befindliche Kirche in der Hauptstadt Sansibar-City.

Schon zweimal rissen fanatische Muslime die halb fertig gestellte Konstruktion nieder. Offizieller Grund für den Baustopp: Der Verkäufer, der das Grundstück der Gemeinde vor Jahren verkauft hatte, sei nicht der rechtmäßige Besitzer gewesen. Solche Diskriminierungen der christlichen Minderheit Sansibars sind seit Jahren nichts Ungeöhnliches (Quelle: Hilfsaktion Märtyrerkirche).

Fürbitte: Beten wir für die rasche Aufhebung des Baustopps.